

## Medieninformation

27. Januar 2020

### EDEKA-Kampagne zeigt Geringschätzung für Nahrungsmittel und Landwirte

Für den Thüringer Bauernverband zeigt die Kampagne des Lebensmitteleinzelhändlers EDEKA eine nicht akzeptable Geringschätzung für Nahrungsmittel und damit für die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern in diesem Land. „Unsere Lebensmittel haben einen Wert und dieser Wert hat einen Preis“, so die TBV-Hauptgeschäftsführerin Katrin Hucke. Der ‚Wir lieben Lebensmittel‘-Einzelhändler offenbart mit seiner Kampagne zugleich das Gesicht der Preispolitik des deutschen Lebensmitteleinzelhandels: „Es ist eine Preispolitik, bei der es nur um ‚billig‘ geht und bei der für die landwirtschaftlichen Erzeuger am Ende nur wenige Cent übrigbleiben, so dass diese kaum überleben können“, so Hucke.

Aus Sicht des TBV ist auch die von der Gesellschaft geforderte Veränderung der Landwirtschaft unter diesen Bedingungen schlicht nicht möglich: „Alle Ansätze für mehr Tierwohl und höhere Produktionsstandards werden durch die niedrigen Erzeugerpreise verhindert, da unsere Landwirte so keine finanzielle Möglichkeit bekommen, in die Zukunft zu investieren, gerade auch für mehr Tierwohl und mehr Klimaschutz“.

#### Hintergrund

Der Lebensmitteleinzelhändler EDEKA hat für seine Kampagne zum 100. Jubiläum Plakate mit Otto Waalkes aufgehängt, auf denen für die jeweilige Stadt der Slogan zu lesen ist „hat einen Preis verdient: den niedrigsten.“ Diese Werbung erfolgt vor dem Hintergrund einer ruinösen Preispolitik im deutschen Lebensmitteleinzelhandel gegenüber den landwirtschaftlichen Erzeugern: So erhalten Landwirte von einem Euro, den die Verbraucherinnen und Verbraucher für Nahrungsmittel im Supermarkt ausgeben, derzeit durchschnittlich nur 20,8 Cent.

#### Kontakt

##### Axel Horn

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thüringer Bauernverband e. V. | Alfred-Hess-Straße 8 | 99094 Erfurt

Telefon: +49 361 262 532 28

Mobil: +49 1520 1893 493

E-Mail: [axel.horn@tbv-erfurt.de](mailto:axel.horn@tbv-erfurt.de)